



Medienmitteilung

Datum: 20.02.2014

Schweizerischer Aussenhandel

Aussenhandel mit Gold: Erste Publikation mit Länderaufschlüsselung seit 1980

Wie am 13. Dezember 2013 vom Bundesrat beschlossen¹, veröffentlicht die Eidgenössische Zollverwaltung (EZV) ab 2014 die aktuellen Ergebnisse des Aussenhandels mit Gold, Silber und Münzen² unterteilt nach Bestimmungs- und Ursprungsländern.³ Im Januar 2014 führte exportseitig Hongkong die Liste der wichtigsten Ländern an, während importseitig das Vereinigte Königreich dominierte.

Der asiatische Markt war im Januar 2014 Hauptabnehmer von Gold- und Silberbarren sowie Münzen aus der Schweiz: die bedeutendsten fünf Bestimmungsländer liegen allesamt in Asien. Zusammen generierten sie mehr als 80 % der Nachfrage, wobei allein nach Hongkong 44 % der Waren geliefert wurden. Der Bezug der Edelmetalle und Münzen erfolgte zumeist aus Europa. So importierte die Schweiz aus dem Vereinigten Königreich Waren dieser Kategorie im Wert von 4,3 Mrd. Fr.

Januar 2014: bedeutendste Länder im Aussenhandel mit Gold, Silber und Münzen

Export	Wert (Mio. CHF)	Anteil (%)	Import	Wert (Mio. CHF)	Anteil (%)
Gesamthandel	6 929	100.0	Gesamthandel	7 178	100.0
Hongkong	3 073	44.3	Ver. Königreich	4 319	60.2
Indien	979	14.1	USA	354	4.9
Singapur	594	8.6	Italien	273	3.8
Arabische Emirate	548	7.9	Deutschland	203	2.8
China	434	6.3	Thailand	177	2.5

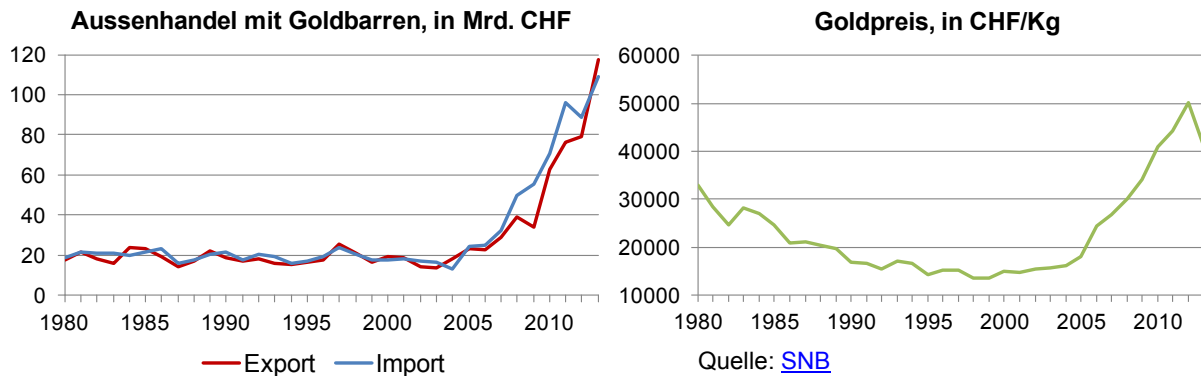
¹ [Medienmitteilung des Bundesrates.](#)

² Genaue Wareneinteilungen: siehe Kasten S. 2.

³ Siehe www.aussenhandel.admin.ch.

Entwicklung des Handels 1981-2013

Im Handel mit Gold, Silber und Münzen machen die beiden letztgenannten Waren - mit einem Gesamtwert von 3 Mrd. Fr. - lediglich einen kleinen Anteil aus. Den hauptsächlichsten Verkehr stellen die Goldbarren dar: Im Jahr 2013 importierte die Schweiz Gold im Wert von 109 Mrd. Fr. und exportierte sogar solches für 118 Mrd. Fr. Von den Achtzigerjahren an bis nach der Jahrtausendwende pendelten Import und Export von Gold noch um die 20 Mrd. Fr. Ab 2005 folgte ein rapider Anstieg: So verachtfachte sich der Wert der Goldeinfuhren bis 2013, während sich jener der Ausfuhren mehr als versechsfachte. Gleichzeitig stieg die Menge an ein- und ausgeführten Goldbarren auf das Dreifache. Der Goldpreis erhöhte sich gemäss der Schweizerischen Nationalbank (SNB) in diesem Zeitraum von 16 200 auf 41 400 Fr./Kg, wobei der Höchststand 2012 mit 50 100 Fr./Kg erreicht wurde.



Was ändert, was bleibt gleich?

Für das Jahr 2014 werden die Ergebnisse zu diesen Waren nach Ländern aufgeschlüsselt und bis auf weiteres in einer separaten Publikation ausgewiesen. Mittelfristig, spätestens aber im Januar 2015 werden die Daten in die online Datenbank [Swiss-impex](#) integriert und Bestandteil des Schweizer Aussenhandels (Gesamttotal) sein. Da sich die monatliche Medienmitteilung über die Entwicklung des schweizerischen Aussenhandels auf das konjunkturelle Total bezieht, beinhaltet diese weiterhin keinen Handel mit Gold, Silber und Münzen.

Die Ein- und Ausfuhrergebnisse von Gold, Silber und Münzen für die Jahre 1981 bis 2013 sind nur als Gesamttotal erhältlich. Der Bundesrat entscheidet zu einem späteren Zeitpunkt, ob diese Praxis ebenfalls revidiert werden soll.

Die Bezeichnung Gold, Silber und Münzen umfasst folgende Waren:

- nicht-monetäres Gold in Rohform / Barren (gemäss Schweizer Zolltarifnummer 7108.1200)
- Silber, in Rohform (7106.9100)
- Münzen, andere als gesetzliche Zahlungsmittel, ausgenommen Goldmünzen (7118.1000)
- Goldmünzen und Platinmünzen als gültige gesetzliche Zahlungsmittel (7118.9010)
- Silbermünzen, als gültige gesetzliche Zahlungsmittel (7118.9020)
- Münzen aus unedlen Metallen, als gültige gesetzliche Zahlungsmittel (7118.9030)

Für Rückfragen:

Jean-Claude Wagon, Abteilungsleiter Aussenhandelsstatistik und
Wirtschaftsfragen, EZV
+41 31 322 66 30 jean-claude.wagon@ezv.admin.ch